



N o v e m b e r.

30 Tage.	Protestant.	Katholisch.
1 Mont.	All. Heil.	Aller Heil.
2 Dienst.	All. Seel.	Aller Seelen
3 Mittw.	Hubertus	Hubert
4 Donn.	Carolus	Carol. Bor.
5 Freit.	Blandina	Magn. B. †
6 Sonn.	Leonhard	Leonhard †
7 Sonnt.	23. n. Trin.	24. n. Pfing.
8 Mont.	Gmmerich	D. All. Heil.
9 Dienst.	Theoder	Ursinus
10 Mittw.	M. Luther	Liberius
11 Donn.	Mart. Bisch.	Mart. Bisch.
12 Freit.	Modestus	Didacus †
13 Sonn.	Arkadius	Stanislaus †
14 Sonnt.	24. n. Trin.	25. n. Pfing.
15 Mont.	Leopold	Leopold
16 Dienst.	Edmund	Dithmar A.
17 Mittw.	Hugo	Greg. Th.
18 Donn.	Severinus	Severinus
19 Freit.	Duſtag	Elisabeth †
20 Sonn.	Gmilie	Corbinian †
21 Sonnt.	Todtenfeſt	26. n. Pfing.
22 Mont.	Cäcilie	Cäcilie
23 Dienst.	Clemens	Clem. I. P.
24 Mittw.	Chryſogen.	Crescentinus
25 Donn.	Catharina	Catharina
26 Freit.	Konrad	Bellinus †
27 Sonn.	Günther	Virgilius †
28 Sonnt.	1. Advent	1. Advent
29 Mont.	Balthar	Saturnin.
30 Dienst.	Andreas	Andr. Ap.

Wenn's im November donnern thut,
Wird das nächste Jahr wohl gut.

Es werden in der katholischen Kirche so viele Heilige anerkannt, daß jeder Tag im Jahre ihrer mehreren, und nur einem hauptsächlich zur Verehrung gewidmet wird. Damit jedoch keiner derselben ganz übergangen werde, feiert die Kirche am 1. Nov. jeden Jahres ein Fest aller Heiligen. Noch allgemeiner ist das Fest, das am 2. Nov. allen Seelen gefeiert wird.



3. Nov. Der h. Hubertus war Bischof v. Lüttich, und zwar Lamberts (s. 17. S. v.) Nachfolger, von welchem er erst im Christenthum unterrichtet und getauft wurde. Hubert war des Herzogs Bertrand v. Guienne Sohn und liebte die Jagd sehr. Als er einst diesem Vergnügen nachging, soll ihm ein Hirsch, der ein Kreuz mit dem daran befestigten Christen zwischen dem Geweihe trug, entgegengetreten sein, wodurch er bezogen wurde, den christlichen Glauben anzunehmen.

4. Nov. Carolus Borromäus war im 16. Jahrh. Erzbischof von Mailand, und hat sich durch rastlose Thätigkeit, und durch vielfache Verbesserungen der Klöster u. Kirchen großes Verdienst erworben. Er hatte zwar auch viele Feinde an denen, welche durch seine Neuerungen unangenehm berührt wurden, so daß selbst in der Kirche nach ihm geschrien wurde, ward aber bald nach seinem Tode heilig gesprochen. Am Lago Maggiore sieht seine hohe ehrene Bildsäule, und die in jenem See liegenden Inseln tragen nach ihm den Namen der Borromäischen.

10. Nov. 1483 war der Geburtstag des großen Kirchenverbessers Martin Luther, weshalb der Tag noch heute in hohen Ehren steht. Luther wurde am 11. Nov. getauft und erhielt seinen Namen von dem Heiligen des Tages, dem Bischof Martin v. Tours.

Sankt Martin
thut das Feuer ins Kamin.

19. Nov. dies Jahr in Sachsen Duſtag. Der Tag ist eigentlich der h. Elisabeth von Thüringen geweiht. Sie war als königliche Prinzessin in Ungarn 1207 geboren, wurde, 14 Jahr alt, mit dem Landgrafen Ludwig in Thüringen vermählt und führte ein durch Demuth und Wohlthätigkeit ausgezeichnetes Leben. Nach dem Tode ihres Gemahls wurde sie von dessen grausamen Bruder Hermann aus der Wartburg gestossen, und obgleich von Vielen verpöbete, erwählte sie freiwillig das Loos der Armut, und starb sehr jung zu Marburg 1231.

21. Nov. Der letzte Sonntag des Kirchenjahrs gilt als ein Erinnerungstag an die im vergangenen Jahre Gestorbenen, daher Todtenfeſt.

22. Nov. Cäcilie, eine römische Jungfrau im 3. Jahrh. sollte die Gattin eines heidnischen Jünglings werden, den sie nebst andern für das Christenthum gewann. Sie zog es jedoch vor, im jungfräulichen Stande zu bleiben, u. ward in ihrer Liebhaberei für Musik, nach der Legende, Erfinderin der Orgel; gilt auch überhaupt als Schuttpatronin der Musik.

28. Nov. Advent heißt Ankunft: man bezeichnet so die 4 letzten Sonntage vor Weihnachten, weil wir uns an ihnen kirchlich auf den Eintritt Jesu in die Welt vorbereiten. Mit dem 1. Advent beginnt das neue Kirchenjahr, welches also dem bürgerlichen Jahr um 5 Wochen vorausgeht.

Laub noch lange auf den Bäumen,
Bringt den Winter ziemlich kalt!